



**Ausbau der Kameradschaft:** Einladung zum Provinzialkongress.



**Zusammenarbeit:** Präsident Rolf Fünning bedankt sich bei Edward Fedko für die über Jahre andauernde gute Zusammenarbeit.

Fotos: LFV Brandenburg

## Deutsch-Polnische Beziehung

# Zu Gast in Polen

Seit fast 20 Jahren gibt es zwischen ZOSP Lubuski und dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg einen Partnerschaftsvertrag zur Zusammenarbeit. Am 7. Mai 2022 war eine kleine Delegation des LFV Brandenburg, u. a. Präsident Rolf Fünning und Vizepräsident Daniel Brose, zu Gast bei der Provinzialkonferenz der Wojewodschaft in Zielona Góra. Sie waren einer Einladung gefolgt, die Kamerad Edward Fedko bei einem Freundschaftstreffen im April an der LSTE ausgesprochen hatte.

Zu der polnischen Delegation, die Manfred Gerdes (Ehrenpräsident des LFV Bran-

denburg) und Heinz Rudolph (Leiter der LSTE) eingeladen hatten, gehörten auch Patryk Maruszak (Kommandant der Feuerwehr der Wojewódzki Lubuski) und Magdalena Bilinska als Übersetzerin. An dem Gespräch nahmen ebenfalls Landesbranddirektor Michael Koch und der stellv. Dezeratsleiter Ausbildung Michael Neumeister teil. Nach einem Rückblick auf die früher realisierten gemeinsamen Projekte wurden aktuelle Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert. Deren bisheriges Gelingen zeigt neben vielen kleinen grenzüberschreitenden Projekten der Feuerwehren und der

Jugendfeuerwehren auch die enge Zusammenarbeit polnischer und deutscher Einsatzkräfte in der Ukrainehilfe.

Ende Mai erfolgte ein weiteres Treffen mit einer polnischen Delegation. Damit sollen die Kameradschaftsbeziehungen mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags erneuert und die Zusammenarbeit künftig noch intensiviert werden.

Am Ende der Versammlung in Zielona Góra lud Präsident Rolf Fünning Kamerad Edward Fedko zur Delegiertenversammlung des LFV Brandenburg ein, der seine Teilnahme sofort zusicherte. *LFV BB*

## Brandenburgs schönster Feuerwehr-Weihnachtsmann

# Preisgeld übergeben

Zum Ende des letzten Jahres hatten Lotto Brandenburg und der Landesfeuerwehrverband zu einem Kreativwettbewerb aufgerufen. Gesucht wurde der schönste

Feuerwehr-Weihnachtsmann Brandenburgs, wie **FEUERWEHR** bereits berichtete. Aus nicht mehr verwendbaren Geräten oder Feuerwehrzubehör sollte der Weihnachtsmann

gebastelt werden. Gewonnen hat den Wettbewerb die FF Ludwigsfelde (LK Teltow-Fläming). Der zweite und dritte Platz gingen an die Feuerwehr Schönwalde-Glien und den Feuerwehrsport Krieschow.

Aufgrund der gestiegenen Inzidenzzahlen konnten die ausgelobten 700 Euro damals nicht persönlich übergeben werden. Das holten Antje Edelmann (Lotto Brandenburg) und Rolf Fünning (Präsident des LFV Brandenburg) Ende März 2022 nach. Mit dem Gewinn wird nun eine Veranstaltung für alle Mitglieder der FF Ludwigsfelde geplant.

Die gemeinsamen Wettbewerbsaktionen werden auch in diesem Jahr fortgeführt. Ab 10. Juni kann auf der Facebookseite von Lotto Brandenburg wieder für einen Favoriten abgestimmt werden. Diesmal dreht sich alles um Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte. Alle Informationen sind bei Lotto Brandenburg und auf der Internetseite des LFV Brandenburg ([www.lfv-bb.de](http://www.lfv-bb.de)) veröffentlicht. *LFV BB*



**Preis für den schönsten Feuerwehr-Weihnachtsmann:** Antje Edelmann (2. v.l.) von Lotto Brandenburg und Rolf Fünning (3. v.l.) überbrachten persönlich das Preisgeld.

Foto: LFV Brandenburg



**Werbung für den freiwilligen Feuerwehrdienst:** Die Vorsitzenden empfangen die neuen Sonnenblenden von Lotto Brandenburg.

## LFV Brandenburg

# 37. Präsidialratstagung

Rolf Fünning, Präsident des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg, begrüßte am 2. April 2022 die Vertreter/-innen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie geladene Gäste zur 37. Präsidialratstagung. Die Tagung fand in diesem Jahr bei der Berufsfeuerwehr in Potsdam statt.

Dabei berichtete Präsident Fünning über das erste halbe Jahr in seiner neuen Funktion als LFV-Präsident. 41 Termine hat er seit seiner Wahl bereits absolviert. Darunter waren Treffen mit Innenminister Michael Stübgen, Staatssekretär Dr. Marcus Grünewald und dem Vorstand der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg.

### Ausbildungsstand LSTE

Michael Neumeister (Dezernatsleiter Ausbildung) nahm in Vertretung von Heinz Rudolph (Leiter der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz/LSTE) an der Tagung teil. Er informierte u.a. zum Stand der Ausbildung. Nach wie vor ist der bestehende Ausbildungsstau ein Problem. Bereits vor der Covid-19-Pandemie gab es Probleme hinsichtlich der Ausbildung, z.B. aufgrund zu wenig genehmigter Stellen für Auszubildende oder zu wenig geeigneter Lehrkräfte.

Covid-19 habe die Situation jedoch noch einmal verschärft. Die LSTE versucht, dem mit einer Kombination von Präsenz- und Online-Seminaren entgegenzuwirken.

Eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit dieser Art von Lehrgang war hier der vom LFV Brandenburg angebotene digitale Stammtisch, „e-F III Lehrgang“. Das Fazit dazu: Aus- und Weiterbildung von Einsatzkräften werden dringend benötigt und der digitale Weg sollte weiter beschritten werden. „Die LSTE versucht mit einer Vielzahl von Maßnahmen, dem aufgelaufenen Ausbildungsstau zu begegnen. Eine Kombination aus Präsenz- und Online-Angeboten ist sicherlich eine der Möglichkeiten. Ich halte es aber für genauso wichtig, das gesamte Angebot der LSTE unter den aktuellen Verhältnissen neu zu bewerten. Ich schlage vor, dazu zeitnah eine ‚Schulkonferenz‘ durchzuführen“, so Präsident Rolf Fünning.

### „Ohne Blaulicht“

Für das Projekt „Ohne Blaulicht“ berichtet Martin Volkmann über die Aufgaben der zurückliegenden Monate. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Weiterbildung des „Team B“ und Online-Seminare. Eines der zahlreichen Themen der Seminare war „Frauen in der Feuerwehr“. Die Teilnehmenden tauschten dabei Tipps aus, wie sich beispielsweise Familie und Feuerwehr vereinen lassen oder wie Führungskompetenz erlernt werden kann, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld nützlich ist. Zuspruch erhielt dies auch von den Vorsitzenden der KfV und SFV, die Nachfrage an weiteren Seminaren zeige das gestiegene Interesse an der Thematik. Im Ausblick auf 2022 informierte Martin Volkmann über die anstehende Ausbildung der Beratenden. Sie wird etwas über ein Jahr in Anspruch nehmen.

### Feuerwehr an Schulen

Hier konnten sich die Vertreter/-innen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände zum aktuellen Stand und zu bisherigen Erfahrungen austauschen. Mit dem im letzten Jahr zu diesem Thema durchgeführten Fachtage hatte der LFV Brandenburg die Möglichkeit geboten, die Unterrichtsinhalte und Anforderungen kennenzulernen. Für Lutz Timm, den Vorsitzenden des KfV Angermünde, ist das Wahlpflichtfach ein voller Erfolg. Mehr als ein Viertel der Jugendlichen sind nach bestandem Abschluss einer Jugendfeuerwehr beigetreten oder haben sich am Ende in eine örtliche Feuerwehr integriert. Peter Rublack, Vorsitzender des KfV Dahme-Spreewald, informierte darüber, dass das Wahlpflichtfach in seinem Landkreis an einer Schule als Pilotprojekt zweier Kommunen angeboten werden soll.

In den Landkreisen werden unterschiedliche Wege beschritten, um das Wahlpflichtfach einzuführen. Anschließend diskutierten die Vorsitzenden die Finanzierung der Ausbilder/-innen und wünschten sich mehr Unterstützung aus der Landeskasse.

Mit einem Dank wurde am Ende der Tagung der Leiter des Fachausschusses

Technik im LFV, Mathias Bialek, auf eigenen Wunsch abberufen und verabschiedet. Er will sich künftig verstärkt dem Thema Katastrophenschutz zuwenden.

LFV BB



### Abschied vom Fachausschuss Technik:

Rolf Fünning (links) verabschiedete Mathias Bialek, der sich nun vermehrt dem Katastrophenschutz widmen möchte.



LANDESFEUERWEHRVERBAND

BRANDENBURG

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

**Landesredaktion:**  
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.,  
Guido Bergmann  
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 88721447  
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de  
Internet: www.lfv-bb.de

**Herausgeber:**  
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**,  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 030 6119634, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

**Layout:** Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.